

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ich musste ihm erwidern, dass ich schon um des annähernden Gelingens willen die Erhebung der nöthigen Daten mir selbst vorbehalte, jedoch seine uneigennützigst zugesagte Hilfe zur Redaction des Verzeichnisses dankbar in Anspruch nehmen wolle, um so mehr, da er schon eine ähnliche statistische Arbeit geliefert habe.* Ich ersuchte nun auf dem Wege der Correspondenz, später durch Inserate in mehreren öffentlichen Blättern, die meinem Plane zusagenden Daten zu erlangen. Inzwischen hatte sich unter dem Vorsitze Seiner Excellenz des Herrn Barons Anton Hye, Freiherr von Glunck etc., ein Comité gebildet, das zu einem besondern Zwecke ein ähnliches Verzeichnis zu entwerfen vorhatte und sich an meine Mithilfe wandte. Schien auch auf diese Weise, das von mir geplante Verzeichnis fast überflüssig geworden zu sein, so wollte ich doch von der Veröffentlichung desselben nicht abstehen, da dieses, von anderm, was sich aus der Vergleichung ergeben wird, abgesehen, auch auf die verstorbenen ehemaligen Schüler sich erstreckt. Es liegt hier vor;** so unvollständig und lückenhaft es auch sein mag, ich habe der Mühe nicht gespart, manche Woche Arbeit ist darauf verwandt worden. — Und was ist der Zweck dieser allerdings sehr bescheidenen Festschrift? Vor allem ist sie keine Selbstglorification der Anstalt; in die Bildung vieler darin aufgeführten Männer haben sich auch zwei oder mehrere Lehranstalten getheilt. Um es positiv zu sagen, sie hat hauptsächlich folgenden Zweck. Seit jeher erweisen die ehemaligen Schüler der hiesigen Lehranstalt dieser eine Liebe und Anhänglichkeit, die hundertfach in Wort und That, die nicht selten in rührender Weise sich ausspricht. Männer mit graisem Scheitel und andere mit ungebleichtem Haare, Männer von hoher Lebensstellung und solche, welche die ersten Stufen einer ehrenvollen Laufbahn betreten haben, wetteifern in ähnlichen Kundgebungen. Und wer eine Zeit hier Lehrer gewesen ist und ein Herz in

* Die katholischen Männer- und Frauenklöster der österr.-ungar. Monarchie. Wien 1875.

** Von den P. T. Herren, welche nur ein Jahr hier studirten, wurden bloss die einverzeichnet, welche direct oder indirect diesen Wunsch aussprachen, und deren Lebensstellung bekannt ist.